



Vereine/Verbände

Seniorenzentrum Weiherpark

Steinhausen Bekanntlich hat der Geschäftsleiter des Seniorenzentrums Weiherpark im Juli 2022 die Kündigung eingereicht. Auf die Stellenausschreibung haben sich verschiedene Personen gemeldet, mit denen aktuell Gespräche geführt und Abklärungen getroffen werden. Im Sinn einer Interimslösung hat der Stiftungsrat Esther Wolfensberger, Frauenfeld, auf Vermittlung von ARTISET Expertenpool Bern (Curaviva) spätestens bis zum Stellenantritt der neuen Geschäftsleiterin oder des neuen Geschäftsleiters mit der vorübergehenden Leitung des Seniorenzentrums beauftragt. Esther Wolfensberger war in der Vergangenheit ausserhalb des Kantons Zug u. a. als bewährte Zentrums- und Pflegeleiterin tätig.

Für den Stiftungsrat:
Robert Bisig

Vorschau auf Weihnachten 2022

Musik Anfang Oktober sangen die neu zusammengeschlossenen Chöre von St. Johannes und St. Michael erstmals gemeinsam eine Orchestermesse mit Solisten unter der Leitung von Philipp Emanuel Gietl, der als bisheriger Dirigent beider Chöre diese Zusammenführung ins Leben gerufen hat. Die Freude der Sängerinnen und Sänger über das neue Miteinander und die gelungenen Auftritte stand ihnen ins Gesicht geschrieben.

Es sind Sängerinnen und Sänger gesucht

Würden Sie gerne diese Freude mit uns teilen und sich als «Ad-hoc-Sänger/Sängerin» an Weihnachten unter uns mischen? Wir werden mit unserem begeisterungsfähigen und musikalisch versierten Chorleiter Philipp Emanuel Gietl die «Missa solemnis», KV 337 von Wolfgang Amadeus Mozart mit Solisten und Orchester einstudieren. Mit dieser Messe werden die Festgottesdienste am 25. Dezember in St. Michael und am 8. Januar 2023 in St. Johannes, jeweils um 10.00 Uhr, mitgestaltet. Wir starten am 26. Oktober mit den Proben, welche teilweise im Pfarreizentrum St. Johannes stattfinden werden, meist aber im Pfarreizentrum St. Michael. Alle wichtigen Informationen erhalten Sie direkt von Philipp Emanuel Gietl: philipp.gietl@kath-zug.ch oder 077 266 1822.

Für Pfarreizentrum St. Johannes, St. Michael:
Doris Burkhard und Monika Leuthard

Mindeststeuer im Fokus

Vertreter aus Wirtschaft und Politik diskutierten die OECD-Steuerreform und ihre Auswirkungen auf Zug.

Es wird eines der wichtigsten Themen für die Schweizer Wirtschaft im nächsten Jahr: Die Abstimmung über die Einführung der OECD-Mindeststeuer von 15 Prozent für Unternehmen, die voraussichtlich am 18. Juni 2023 stattfinden wird.

Für die Zuger Wirtschaftskammer (ZWK) war dies Grund genug, das traditionelle Round table mit Zuger Kantonsparlamentarierinnen und Parlamentarier unter dem Thema Mindeststeuer laufen zu lassen. Knapp ein Dutzend der geladenen Politiker verschiedener Parteien – darunter die frisch gewählte Regierungsrätin Laura Dittli – leisteten der Einladung Folge und liessen sich von drei Referenten über die Folgen dieser gigantischen globalen Steuerreform für die Schweiz und den Kanton Zug aufklären.

Rechtsunsicherheit beim Nein

Finanzdirektor Heinz Tännler machte ohne Umschweife klar: Es sei von zentraler Bedeutung, dass die Vorlage beim Volk durchkomme und brauche von Seiten der Politik noch viel Aufklärungsarbeit. Die Reform abzulehnen, wäre extrem kontraproduktiv für die Wirtschaft. Die Mehreinnahmen durch die Steuerreform, die sowieso komme, würden dann ins Ausland wandern, was nicht im Interesse der Schweiz sei. Zug



Am Round table der Zuger Wirtschaftskammer wurden Vor- und Nachteile der Steuerreform erörtert.

Bild: PD

rechnet mit zusätzlichem Steuergeld von netto 125 bis 150 Millionen Franken.

Für die betroffenen Schweizer Unternehmen würde durch ein Nein eine gefährliche Rechtsunsicherheit entstehen. Dies bestätigte auch Marcel

Baumann, Head of Taxes des Zuger Bauchemiekonzerns Sika. Der Steuerfachmann zeigte den anwesenden Kantonsräten/-innen und Vertretern des ZWK-Vorstandes eindrücklich auf, was sich konkret für Sika mit der Steuer ändern würde und gab

auch Einblicke in den grossen Aufwand, den dieser Wechsel intern verursacht, obwohl er formell noch nicht durch ist.

In der anschliessenden Diskussion beim Lunch stand vor allem im Zentrum, wie die Debatte um die Verteilung der

Mehreinnahmen, die durch die Steuererhöhung fliessen, laufen könnte und wie die neue Steuer die Standortattraktivität Zugs tangieren wird.

Für die ZWK:
Karin Kofler

Nachwuchsläufer überzeugen

Am 76. Zuger Orientierungslauf zeigten besonders die jungen Läuferinnen und Läufer aus Zug, wo es lang ging.

Wer am an jenem herbstlichen Samstag durch das Dorf Rotkreuz ging, hat sich sicher gefragt, warum denn Personen in Leuchtwesten an einigen Strassenübergängen und Fussgängerzonen anwesend waren und Läufer durch die Quartiere hasteten: Es fand der 76. Zuger Orientierungslauf statt.

Der OL am Samstag war nebst einem Vergnügungslauf auch die 6. Zentralschweizer Jugend Meisterschaft. Als beste Jugendliche vom OLV Zug schnitten Dario van Binsbergen (3. Platz Kategorie H12), Simon von Binsbergen (2. Platz) und Nicolas Dinner (3. Platz beide H14), Livia Zurich (2. Platz D10) und Fadrina Küng (1. Platz D18).

Stärkung nach dem Lauf

Das Wettkampfszentrum war in der Sporthalle Waldegg und die Posten wurden sowohl nördlich der Bahnlinien, unter anderem in der «Suurstoffi», als auch südlich in die älteren Quartiere gesteckt.

Alle sind an solchen Orientierungsläufen willkommen: Man kann zwischen schwierigen längeren Bahnen (3,9 km), einfachen kurzen Bahnen wählen oder mit der Familie laufen und auch ein Kinder-OL wurde orga-



Der 76. Zuger OL war ein Vergnügungslauf, gleichzeitig aber auch die 6. Zentralschweizer Jugend Meisterschaft.

Bild: PD

nisiert. Nach geleisteter sportlicher Betätigung werden immer Kuchen, Getränke und Sandwiches an einem Stand angeboten.

Am Samstag, 3. Dezember 2022, bietet sich erneut die Gelegenheit am Zuger Samichlaus-

OL im Steinhauserwald teilzunehmen. Alle diese Events werden vom OLV Zug organisiert und der Klub würde sich über viele Teilnehmer freuen.

Für OLV Zug:
Brigitte Di Cicco

Erfolgreiche Saison für die Biker aus Cham-Hagendorn

Gute Resultate im ganzen Jahr, Dominanz am Heimrennen und die WM machten das Jahr 2022 aus.

Passend zum Start der Quer- und Bahnsaison wirft der RMV Cham-Hagendorn ein Blick zurück auf eine spannende und erfolgreiche Saison. In den Disziplinen Strasse, Bahn und Mountainbike sind die Nachwuchsfahrer viele Rennen gefahren. Auch das heimische Rennen war wieder ein Erfolg.

Besonders die Welt- und Europameisterschaftsteilnahme drei unserer Fahrerinnen und Fahrer fallen auf. Zoe Schiess, Fiona Zimmermann und Noah Obrist konnten hier auf der Bahn und Strasse starten. Sie erzielten gute Resultate und sammelten viele Erfahrungen. Zuletzt war die Strassen- und Zeitfahrweltmeisterschaft im australischen Wollongong bei der Fiona teilnehmen durfte.

Gelungenes Trainingslager

Das Vereinsjahr des RMV begann mit dem gelungenen Trainingslager, das während der Frühlingferien in Italien stattfand. Nach einem dreijährigen Unterbruch konnte dieses endlich wieder durchgeführt werden. Danach konnten die Juniorinnen und Junioren an verschiedenen Rennen im Ausland mit dem Nationalteam starten. Es folgte die Durchführung des

Heimrennens, dem GP Cham-Hagendorn. Hier konnte Fiona den zweiten Platz erreichen. Auch sonst war das Rennen ein Erfolg für den ganzen Verein. Bald darauf fand die Schweizer Meisterschaft auf der Strasse statt. Zoe sprintete hier zum dritten Platz im Strassenrennen und Fiona dominierte im Zeitfahren. Die anderen Rennfahrer konnten ebenfalls gute Resultate während der ganzen Saison erreichen. Wie etwa die jungen Nachwuchsfahrer auf dem Mountainbike. Diese fuhren fleissig Rennen und konnten einige Topergebnisse erreichen. Auch waren die Bahnfahrer in Oerlikon bei den Abendrennen aktiv und konnten einige Siege einfahren.

Nach diesem Rückblick folgt jetzt noch ein Blick in die Zukunft. Die Quersaison hat gerade erst begonnen mit dem ersten Rennen in Mettmenstetten. Dort wird sie auch mit der Schweizer Meisterschaft am 15. Januar enden. Es erwarten uns noch spannende Rennen auf der Bahn. Besonders dort machen sich einige Fahrerinnen und Fahrer grosse Hoffnungen auf Erfolge. Es bleibt also weiterhin spannend.

Für den RMV Cham-Hagendorn: Jana Felsberger